

Presseinformation

Patenorchester:

Sehnsucht und Leidenschaft

Bundesjugendorchester und Midori geben unter der Leitung von Patrick Lange Konzerte in Baden-Baden, Köln, Wiesloch, Osnabrück und Berlin



Bonn, 18. März 2025: **Mit einem Programm voller musikalischer Geschichte und Emotionen geht das Bundesjugendorchester im Frühjahr 2025 auf Tournee. Die jungen Musikerinnen und Musiker präsentieren vom 19. bis 30. April Werke mit starken historischen Bezügen. An ihrer Seite: die weltbekannte japanische Geigerin Midori, die als 11-jährige unter Zubin Mehta und Leonard Bernstein debütierte und 2007 zur Friedensbotschafterin der Vereinten Nationen ernannt wurde. Unter der Leitung von Patrick Lange, der dem Orchester seit vielen Jahren eng verbunden ist, verspricht die Tournee außergewöhnliche Konzerterlebnisse.**

Ein besonderer Höhepunkt ist das **2. Violinkonzert von Detlev Glanert**, das eigens für Midori und ihre 1734 Guarnerius del Gesù-Geige komponiert wurde. Glanert, der bereits Opern für die Bregenzer Festspiele, die Deutsche Oper Berlin und die Dresdner Semperoper schrieb, ließ sich dabei von einem der geheimnisvollsten Dokumente der Musikgeschichte inspirieren: Beethovens legendärem Brief an die „unsterbliche Geliebte“ – eine Liebeserklärung voller Sehnsucht, die niemals abgeschickt wurde. Bis heute bleibt die Identität der Adressatin ein Rätsel, doch Glanerts Komposition fängt die Intensität und Emotion dieses Briefes ein.

Ergänzt wird das Programm durch **die Orchesterfassung des Klavierquartetts Nr. 1 g-Moll von Johannes Brahms**, das Arnold Schönberg zu einer groß angelegten, klangprächtigen Orchesterkomposition erweitert hat und das wie eine nicht vorhandene 5. Sinfonie von Brahms mit orchestraler Wucht begeistert.

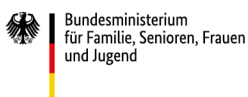
Im Rahmen der Tournee wird musikalische Bildungsarbeit eine besondere Rolle spielen:

Midori hat sich seit vielen Jahren der humanitären Förderung und musikalischer Bildungsarbeit junger Menschen verschrieben. Ein Anliegen, das auch das Bundesjugendorchester mit großem Engagement verfolgt. Im Rahmen der Tournee werden Schulkonzerte stattfinden, bei denen die Nachwuchsmusizierenden selbst zu Vermittlern ihrer Musik werden. Sie teilen ihr Wissen und ihre Begeisterung für die Musik mit dem jungen Publikum und ermöglichen ihnen einen direkten Zugang zu den Werken auf Augenhöhe.

Termine und weitere Informationen unter:

<https://www.bundesjugendorchester.de/konzerte/termine/fruehjahr-2025>

Hauptförderer:



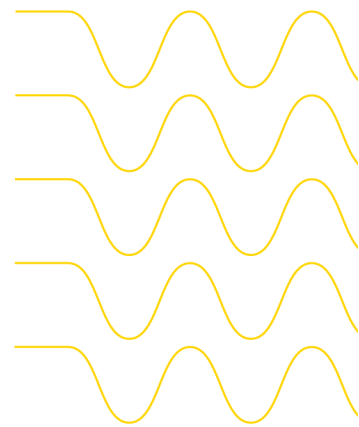
Sponsor:



Spender:

Mercedes-Benz

Förderer:



Deutscher Musikrat GmbH
Bundesjugendorchester
Orchesterdirektor: Sönke Lentz
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-195
bjo@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de
www.bundesjugendorchester.de

Weitere Informationen zur Arbeits- und Konzertphase

Programm:

Detlev Glanert: Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 „An die unsterbliche Geliebte“

Johannes Brahms: Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25 (Bearbeitung für Orchester von Arnold Schönberg)

Programm nur in Baden-Baden:

Johannes Brahms: Variationen über ein Thema von Schumann op. 9 (Bearbeitung von Detlev Glanert)

Detlev Glanert: Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 „An die unsterbliche Geliebte“

Johannes Brahms: „Intermezzo“ und „Rondo alla Zingarese“ aus dem Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25 (Bearbeitung für Orchester von Arnold Schönberg)

Beteiligte:

Midori (Violine)

Bundesjugendorchester

Mitglieder der Berliner Philharmoniker (nur in Baden-Baden)

Patrick Lange (Dirigent)

Konzerte:

19. April, 11:00 Uhr: Baden-Baden – [Kurhaus](#) (Bénazetsaal) im Rahmen der Osterfestspiele

23. April: Köln – WDR-Produktion (Aufnahme)

24. April: Köln – WDR-Produktion (Aufnahme)

25. April, 20:00 Uhr: Köln – [Philharmonie](#)

26. April, 19:00 Uhr: Wiesloch – [Palatin](#)

28. April, 19:00 Uhr: Osnabrück – [Botschaft](#) (Euregio Musikfestival)

29. April, 14:30 Uhr: Halle/Saale – Elisabeth-Gymnasium (SchoolSession, geschlossene Veranstaltung)

30. April, 10:00 Uhr: Berlin – [Philharmonie](#) (SchoolSession)

30. April, 20:00 Uhr: Berlin – [Philharmonie](#) (VVK ab 23.02.25)

Weitere Informationen:

Midori

[Midori](#) ist eine visionäre Künstlerin, Aktivistin und Pädagogin, die Musik und menschliche Erfahrung verbindet. Sie konzertiert mit führenden Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, dem London Symphony Orchestra und dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und arbeitete mit Dirigenten wie Andris Nelsons, Leonard Bernstein, Zubin Mehta und Joana Mallwitz.

Ihre Diskografie umfasst Werke von Bloch, Janáček und Schostakowitsch sowie eine Grammy-prämierte Aufnahme von Hindemiths Violinkonzert. Geboren 1971 in Osaka, debütierte sie mit 11 Jahren bei den New Yorker Philharmonikern. Sie engagiert sich für musikalische Bildung und humanitäre Projekte und ist UN-Friedensbotschafterin. Sie spielt eine Guarnerius del Gesù „ex-Huberman“ von 1734.

Midori arbeitet erstmals mit dem BJO zusammen.

Patrick Lange

[Patrick Lange](#) ist ein gefragter Opern- und Konzertdirigent. Er gastiert regelmäßig an führenden Häusern wie der Wiener Staatsoper, der Pariser Oper und dem Royal Opera House London. In der Spielzeit 2024/25 dirigiert er u. a. Neuproduktionen von *Madama Butterfly* in Linz und *Der fliegende Holländer* in St. Margarethen sowie sinfonische Konzerte mit dem Bundesjugendorchester.

Von 2017 bis 2022 war er Generalmusikdirektor in Wiesbaden. Seine Karriere begann an der Komischen Oper Berlin, wo er als Chefdirigent internationale Anerkennung erlangte. Er studierte in Würzburg und Zürich, wurde von Claudio Abbado gefördert und erhielt den Europäischen Kulturpreis. Das Bundesjugendorchester leitet er im Frühjahr 2025 zum insgesamt vierten Mal.

Bundesjugendorchester

Das [Bundesjugendorchester \(BJO\)](#) ist Deutschlands jüngstes Spitzenorchester für Nachwuchsmusiker:innen im Alter von 14 bis 19 Jahren und das Patenorchester der Berliner Philharmoniker. Es wurde 1969 vom Deutschen Musikrat gegründet. Dirigenten wie Andris Nelsons, Ingo Metzmacher oder Kirill Petrenko standen hier bereits am Pult. Seit 2018 ist Sir Simon Rattle Ehrendirigent. Die jungen Musiker:innen qualifizieren sich mit einem Probespiel für die Mitgliedschaft im Bundesjugendorchester. Während der Arbeitsphasen erarbeiten sie anspruchsvolle Kompositionen, darunter auch zeitgenössische Werke und Uraufführungen. Tourneen führten das Orchester durch ganz Europa, nach Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Hauptförderer des Bundesjugendorchesters sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die DekaBank Deutsche Girozentrale, die Mercedes-Benz Group, die Stadt Bonn, unisono, die Stiftung Bundesjugendorchester und viele private Förderer.

Deutscher Musikrat

Der [Deutsche Musikrat \(DMR\)](#) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland. 1953 gegründet hat er sich zum weltweit größten nationalen Dachverband der Musikkultur entwickelt. Er repräsentiert über 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens einschließlich der 16 Landesmusikräte. Die vielschichtigen Wirkungsfelder des Deutschen Musikrates gründen sich auf zwei Säulen. Beide Säulen – Dachverband (e.V.) und Projektgesellschaft (gGmbH) – bilden in ihrer Gesamtheit den Deutschen Musikrat.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung. Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die vierzehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb, German Conducting Award; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Der Deutsche Musikrat handelt auf Basis der UNESCO Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Sönke Lentz

Orchesterdirektor des Bundesjugendorchesters

Tel: 0228 – 2091 194

lentz@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

Dr. Anke Steinbeck

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0228 – 2091 165

steinbeck@musikrat.de